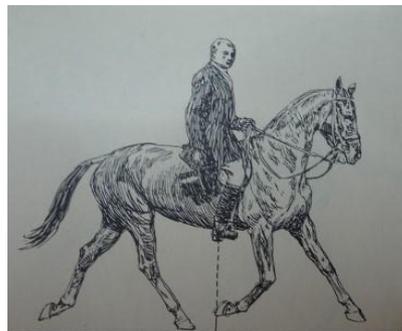
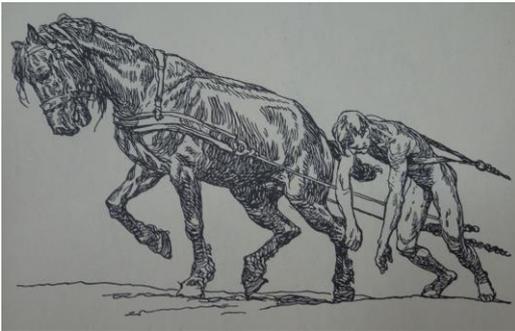


Univ. Lektor VR
Mag. Dr. Reinhard Kaun

Hippologische Vorlesungen

Angewandte Hippologie
Ethische Hippologie
Forensische Hippologie



Hippologische Vorlesungen – das Programm

Das Thema dieser Woche:

- Gefahrenquelle Pferd

Die Themen der kommenden Wochen:

- Die Sinnesleistungen von Pferden
- Pferde im Recht – die forensische Relevanz
- Sorgfaltsfehler von Therapeuten
- Verwahrung und Verwahrungsverträge
- Kaufverträge und Streitvermeidung

Dann wird sich der Bogen weiterspannen:

Der wissende Blick aufs Pferd - Kennzeichen und Merkmale -Bewegung und Energie-Ausbildungsskala-Tägliches-Fahren -Training -Hufbeschlag-Fütterung von Sportpferden-Zahlen, Maße und Dokumente-Etikette im Stall, im Sattel und am Bock- Unfallverhütung-Arndt-Schulz Regel-Stimulation

www.pferd.co.at

Dr.Reinhard Kaun Hippologische
Vorlesungen 2025

2

Hippologie



- Erste hippologische Zeugnisse 14.Jh. vor Chr.
- Der mitannische Stallmeister Kikkuli beschreibt „Training und Pflege von Wagenpferden“
- Xenophon 4.Jh.v. Chr.
- Dom Duarte I., König v. Portugal 1434
- Ecole de Cavallerie (1733)
 - > Gueriniere
- 18 Jhd. > Veterinärmedizin
- FN 1972

www.pferd.co.at

Dr.Reinhard Kaun Hippologische
Vorlesungen 2025

2

Von der edlen Haltung des Pferdes [Xenophon: Über die Reitkunst]

„Wenn man einmal ein kriegstüchtiges Pferd besitzt und bestrebt ist, es so herauszustellen, dass es unter dem Reiter durch prachtvolle Erscheinung auffällt, so muss man sich gänzlich davon frei machen, mit dem Zaum in seinem Maul herumzuzerren, es fortwährend mit den Sporen zu traktieren und die Peitsche zu gebrauchen. Die meisten glauben nämlich, wenn sie derart verfahren, dass sie das Pferd besonders eindrucksvoll zu präsentieren in der Lage wären. Sie bewirken aber genau das Gegenteil davon.!“

Kriegstüchtigkeit wird von den Pferden unserer Zeit nicht mehr gefordert, dennoch ist diese grundlegende Feststellung Xenophons ohne Einschränkung auch auf unser Jahrhundert zu übernehmen – als Säule der ethischen und angewandten Hippologie auf dem Wege zum Wohlbefinden von Pferden.

Allgemeine, abstrakte und theoretische Hippologie





Tempelhüter (* 1904 in Trakehnen; † 16. Januar 1933 in Trakehnen) der wichtigste Hauptbeschäler des preußischen Hauptgestüts Trakehnen. Er war für die Zucht derart bedeutend, dass in Trakehnen eine Bronzestatue mit seinem Abbild aufgestellt wurde. Der dunkelbraune Hengst Tempelhüter war der Sohn des Hauptbeschälers Perfectionist xx und der Stute Teichrose von Jenissei. Von 1909 bis 1915 war Tempelhüter Landbeschäler in Braunsberg, danach von 1916 bis 1931 Hauptbeschäler in Trakehnen. Er deckte in Trakehnen 495 Stuten, die 333 lebende Fohlen hinterließen, von denen 59 Trakehner-Mutterstuten und 65 Beschäler wurden. Außerdem hinterließ er 115 Auktionspferde. Tempelhüter hatte im Alter von 17 Jahren ein Stockmaß von 159 cm. Auffallend war seine beträchtliche Rumpflänge von 166 cm. Damit kam er dem Zuchtziel, ein Pferd zu schaffen, das „über mehr Boden steht“, sehr entgegen. (Wikipedia)

Angewandte Hippologie

- Beim **Lebewesen „Pferd“** ist –wie bei allem „Leben“ - das „Normale“ nicht weit entfernt vom „Abnormalen“, das „Typische“ vom „Atypischen“ und das „Physiologische“ vom „Pathologischen“ – die Grenzen sind morphologisch und zeitlich instabil und schnell veränderbar.
- **„Schmerz“** als Ausdruck einer Grenzüberschreitung muss dem Hippologen bereits im Ansatz – im Stadium des Ungemachs – auffallen, während ihn Mediziner meist erst **anerkennen**, wenn ein bildliches Substrat vorliegt.
- Ungemach, belastender Zustand, stressbehaftete Situationen und Schmerz lassen sich jedoch weder im Röntgen- oder Ultraschallbild darstellen, auch die moderne bildgebende Diagnostik ist dazu nicht in der Lage – nur die Kenntnis der vielfältigen Ausdrucksformen eines Pferdes wird dies ermöglichen – dies ist **angewandte, forensische und ethische Hippologie!**

Angewandte Hippologie

Wie leicht zu erkennen ist, tut sich in unserer Zeit ein breites Tummelfeld an Spekulationen und Halbwissen, getragen von Tertiär – und Quartärliteratur, Internetforen und zweifelhaften Lehren vermeintlich Erleuchteter auf, die in der Folge zu Ratlosigkeit, Fehlentscheidungen, verwässerten Gutachten, dubiösen Meinungen und einer negativen Beeinflussung der Rechtsprechung infolge fragwürdiger Expertisen von Gutachtern, die selber nie im Sattel gesessen oder Leinen gehalten haben, führen.

Angewandte Hippologie ist neben Wissen aber auch eigene Erfahrung!



„RISIKOFAKTOR“ PFERD

Angewandte Hippologie

Grundlegendes Erkenntnis des OGH

Pferde sind schreckhafte und unberechenbare, von ihren Trieben und Instinkten getriebene Lebewesen.

Angewandte Hippologie

Allgemeine Verkehrssicherungspflicht

**„Wer eine Gefahr schafft,
hat für sie einzustehen!“**

Angewandte Hippologie

Allgemeine Verkehrssicherungspflicht

- Verantwortlich ist, wer einen „Verkehr“ eröffnet;
- Der Umgang und Verkehr mit Pferden ist mit Risiko behaftet;
- Sicherungspflicht muss dem Umfang und der Intensität angemessen sein;
- Die Möglichkeit einer Gefahr muss für das Umfeld klar erkennbar sein;
- Die Sicherungspflicht ist auf den zu erwartenden Personenkreis abzustellen (Kinder, Behinderte, Menschen mit Hunden);
- Die Zumutbarkeit stellt die Haftungsgrenze dar.

www.pferd.co.at

Vorlesungen 2025

Risiko Pferd

• Allgemeine Tiergefahr

- Hohes Verletzungspotential
- Reaktion schwer vorhersehbar
- Hohes Risiko für Unkundige
- Gefahr der Kettenreaktion

• Spezielle Tiergefahr

- Art-typische Verhaltensweisen
- Mit (hoher) Wahrscheinlichkeit vorhersehbares Verhalten
- Typische Verletzungsmuster

www.pferd.co.at

Dr.Reinhard Kaun Hippologische
Vorlesungen 2025

10

Risiko Pferd

- Bei Verletzung durch ein Tier: Verwirklichung der **typischen** Tiergefahr, deshalb :

- Vorhersehbar/erwartbar
- deshalb meist vermeidbar

Bei Verletzung durch ein Tier: Verwirklichung einer **atypischen** Gefahr, deshalb:

- Nicht vorhersehbar
- Nicht vermeidbar
- Möglicherweise schicksalhaft

Risiko Pferd

Hierarchie der typischen Tiergefahr beim PFERD

- Ausweichen, Flucht und Durchgehen
- Abwehr und Ausschlagen
- Beißen (Hengste, Stuten)
- Steigen (Hengst)
- An die Wand (Baum) drücken (Kaltblut)
- Herdenverhalten – Massenpanik
(Koppelausbruch, Pferde in Gruppen,
Mehrspanner)





Kommt es zu einer Verletzung durch Ausschlagen ist forensisch von Bedeutung, ob sich das Opfer im erwartbaren Nahbereich befunden oder bewegt hat, oder ob das Pferd in die „Sphäre“ des Opfers gelangt ist und die Verletzung mit angewinkelter oder gestreckter Extremität zugefügt wurde.



www.pferd.co.at

Dr.Reinhard Kaun Hippologische
Vorlesungen 2025

15

Risiko Pferd

Starke Risiko-Erhöhung:

- Zu junge Pferde
- Schlecht ausgebildete Pferde
- Schmerzbehaftete Pferde
- Überforderte Pferde
- Übertrainierte Pferde
- Überfütterte Pferde
- „Überberittener“ Reiter / Fahrer
- Pferde mit starkem Stall-Mut



www.pferd.co.at

Dr.Reinhard Kaun Hippologische
Vorlesungen 2025

13



Steigender Hengst



Risiko Pferd

Bekannt oder **vorhersehbar** ungehorsame, bissige, schlagende oder nicht durchlässige Pferde **müssen** von den Richtern oder Funktionären aus dem Sport oder von einer Veranstaltung verbannt werden.....

Hippologische Tradition

Mittel zur Warnung
Strohkranz an Boxentür
oder Stand

➤ **ACHTUNG Beißer!**



Rotes Band im Schweif eingeflochten
(auch bei Umzügen, Aufmärschen, Turnieren!)

➤ **ACHTUNG Schläger!**

www.pferd.co.at

Dr.Reinhard Kaun Hippologische
Vorlesungen 2025

15



Aggression

- Gegen Artgenossen
- Gegen andere Tiere
- Gegen Menschen

Normverhalten:

Im Freien(Koppel)

- Rückzug
- Flucht (flight bevor fight!)

In der Enge (Box)

- Rückzug und Ausweichen
- Umdrehen und Drohen
- „Andeuten“
- Gezieltes Ausschlagen

Abnormales Verhalten:

- Häufig gegen Menschen gerichtet
- Primäre Aggression ohne Vorwarnung
- Meist eine Folge schlechter Erfahrung
- Pferdebisse sind wegen der massiven Gewebeschäden gefährlich wegen der Spätfolgen!

www.pferd.co.at

Dr.Reinhard Kaun Hippologische
Vorlesungen 2025

20

Risiko Sport

Toleriertes Risiko im Sport

- Selbstgefährdung
- Gefährdung anderer Aktiver
- Gefährdung der Funktionäre
- Gefährdung der Zuschauer
- Gefährdung der Pferde
- Sicherheitsvorschriften im Pferdesport
 - angemessen
 - zumutbar
 - üblich



Die Grenzen des tolerierten Risikos im Pferdesport und im Umgang mit Pferden sind individuell und vom Einzelfall abhängig!



Risiko

Überschreitung der Grenzen des tolerierten Risikos

bei:

- Fehlverhalten: Handy und Rauchen im Sattel, Alkohol, Drogen
- Überschätzung des Eigenkönnens als Aktiver
- Fehleinschätzung der Pferde
- Zu junge, schlecht vorbereitete oder kranke Pferde
- Schlechte Tagesverfassung des Menschen („hang over“)
- Qualifikationsdruck
- Sponsordruck
- Pathologische Risikobereitschaft und rücksichtsloser Siegeswille
- Profilierungssucht

Risiko Reiter / Fahrer

Regelwidriges Verhalten:

- Verhält sich ein Teilnehmer **regelwidrig**, so verhält er sich meist auch **rechtswidrig**
- Das mit Pferdesport verbundene Risiko wird **mutwillig** vergrößert
- Im Pferdesport besteht keine vertragliche Beziehung der Teilnehmer untereinander
- Haftung „ex delictu“ (Verstoß gegen die Rechtsordnung)
- Bei der Haftung für Stürze kommt es auf deren Ursache an (Selbstüberschätzung, Bodenbeschaffenheit > SV-Frage)
- Der Teilnehmer darf Unbeteiligte und Zuschauer nicht gefährden; er muss an neuralgischen Punkten und stark frequentierten Stellen auch „auf der Strecke“ seine Reit-/ Fahrweise anpassen.



Risiko Reiter / Fahrer

Regeln:

- **Unbestrittene Meinung anerkannter Fachleute**
- **Bewährte Traditionsregeln**
- **Regeln von Veranstaltern**
- **Hallenregeln, Bahnregeln**
- **Individuelle Stallregeln**
- **Vereinsregeln**
- **Allgemeine Turnierregeln (ÖTO)**
- **Rennbahnregeln**
- **Reglement generale (FEI)**
- **Veterinary Rules (FEI)**
- **Dopingbestimmungen**
- **Und natürlich alle gesetzlichen Vorgaben!**
- **Den „Regeln“ sind aber nicht nur die Aktiven verpflichtet, sondern auch Funktionäre, Veranstalter, Zuschauer, Stallbetreiber und sogenannte „Dritte“!**



Risiko Equipment

- Scharfe und ungepflegte Gebisse
- Schlecht passender Zaum
- Falsche Anpassung (Nasenriemen, Stirnriemen, Leinen)
- Schlecht passender Sattel
- Schlecht passendes Geschirr
- Schadhafte Schweifmetze
- Schadhafter oder nicht angepasster Steigbügelriemen
- Gefährliche Hilfszügel
- Schadhafte Leinen oder Zügel
- Keine Reserve-Löcher bei den Strupfen

Risiko Equipment - Fahren

Durch verbessertes Equipment geht im Fahrsport jeder Unfall zu Lasten der Pferde

- Riß des Stranges
- Radbruch
- Deichselbruch
- Bruch des Ortscheits



kommen nur mehr bei alten und / oder historischen Fahrzeugen und Geschirren vor.

Risiko - Pferdesport

- **Kampfsport** (Ritterturniere)
- **Parallelsport** (Rennen, Unterricht)
- **Mannschaftssport** (Polo)
- **Zeitversetzter Sport** (Dressur, Springen, Fahren, Vielseitigkeit)

Allgemeines Risiko



Gutachten, Entscheidungen, Patientenberichte, PPTs, Bilder und Lichtbilder, Grafiken sowie Literatur stammen aus dem Privatarchiv und ex libris Dris. Kaun.

Meine Aufsätze, Publikationen, Betrachtungen und Kommentare zur Klinisch angewandten, forensischen und ethischen Hippologie stellen, wenn nicht anders gekennzeichnet, meine persönliche Meinung dar und sollen Pferdeleuten unserer Tage zur persönlichen Orientierung und helfen und dienen.

Personen aus dem kommerziellen Umfeld der Pferdewelt (Veranstalter von Kursen und Lehrgängen, Autoren, Publizisten, Sachverständige oder Rechtsberufe) mögen die, von Anstand und gutem Benehmen diktierte Regel, nicht zu stehlen, respektieren und deshalb Quellen gemäß der Zitiervorschriften benennen.

Sollten Leser meiner Schriften Einzelnes vertiefen wollen, so kann – unter den angeführten Bedingungen – aus dem reichen Fundus der Downloads von Univ. Lektor VetR Mag. et Dr. med. vet. Reinhard Kaun auf www.pferd.co.at geschöpft werden – auch persönliche Kontaktaufnahme unter tierarzt.dr.kaun@pferd.co.at ist möglich – in sozialen Medien wird nicht verkehrt.